

# Meridian Mining: Hochgradige Untersuchungsergebnisse und neue geophysikalische Ziele bei Santa Helena

23.09.2024 | [IRW-Press](#)

**CD-574 liefert hochgradigen Kern von 5,5 m @ 9,0 g/t AuEq / 6,0 % CuEq aus 60,1 m; enthalten in einem breiteren Abschnitt von 15,9 m @ 3,9 g/t AuEq / 2,6 % CuEq aus 58,2 m**

LONDON, 23. September 2024 - [Meridian Mining UK. S](#) (TSX: MNO), (Frankfurt/Tradegate: 2MM) (OTCQX: MR RDF) ("Meridian" oder das "Unternehmen") freut sich, einige der bisher besten Ergebnisse seiner Au-Cu-Ag- und Zn-VMS-Lagerstätte Santa Helena ("Santa Helena"), Teil des größeren Au-Cu-Projekts Cabaçal ("Cabaçal") im brasilianischen Bundesstaat Mato Grosso, bekannt zu geben. Zu den hochgradigen Highlights gehören CD-574 mit 15,9 m @ 3,9 g/t AuEq / 2,6 % CuEq aus 58,2 m und CD-556: 22,4 m @ 3,2 g/t AuEq / 2,2 % CuEq aus 9,2 m, neben vielen starken oberflächennahen Abschnitten ("Abbildung 1"). Diese Ergebnisse ("Tabelle 1") erweitern und ergänzen die hochgradige kontinuierliche Mineralisierung von Santa Helena und werden in die anstehende Ressourcenschätzung im vierten Quartal 2024 aufgenommen. Meridian meldet auch, dass die Ergebnisse mehrerer geophysikalischer Programme kombiniert wurden, um die Massivsulfide von Santa Helena zu kartieren und potenzielle Ziele für blinde Erweiterungen des mineralisierten Haupttrends zu identifizieren. Weitere Untersuchungsergebnisse stehen noch aus.

## Höhepunkte der heutigen Berichterstattung

- Meridians Santa Helena-Bohrprogramm meldet weiterhin hochgradige Au-Cu-Ag- und Zn-Mineralisierungen;

- Meridian durchschneidet weitere oberflächliche hochgradige Au-Cu-Ag- und Zn-Mineralisierungen bei Santa Helena;

o CD-574: 15,9m @ 3,9g/t AuEq / 2,6% CuEq aus 58,2m; einschließlich:

- 5,5 m @ 9,0 g/t AuEq / 6,0 % CuEq aus 60,1 m;

o CD-556: 22,4m @ 3,2g/t AuEq / 2,2% CuEq aus 9,2m; einschließlich:

- 5,5 m @ 7,8 g/t AuEq / 5,2 % CuEq aus 21,3 m;

o CD-512: 7,7m @ 4,9g/t AuEq / 3,3% CuEq aus 61,1m; einschließlich:

- 4,0m @ 8,9g/t AuEq / 6,0% CuEq aus 61,6m;

o CD-549: 11,3m @ 3,1g/t AuEq / 2,1% CuEq aus 43,4m; einschließlich:

- 5,4m @ 5,7g/t AuEq / 3,8% CuEq aus 43,4m;

o CD-548: 3,5 m @ 10,0 g/t AuEq / 6,7 % CuEq aus 47,6 m;

o CD-568: 4,8m @ 7,6g/t AuEq / 5,1% CuEq aus 48,0m;

- Das geophysikalische Programm von Santa Helena hat in der Nähe der Mine noch zu erprobende Aufschlüsse aufgezeigt; und

o Offene Ziele, um potenzielle Massivsulfid-Erweiterungen zu testen, die durch Mise-à-la-Masse, das neue BHEM-Tool und Oberflächenuntersuchungen definiert wurden.

Siehe technische Anmerkung für die Schätzung der tatsächlichen Mächtigkeit und separate AuEq- und CuEq-Gleichungen.

Herr Gilbert Clark, CEO, kommentiert: "Dieser starke Fluss an hochgradigen Gold-, Kupfer-, Silber- und

Zinkproben aus geringer Tiefe bei Santa Helena bestätigt die mehr als 1,0 km lange Kontinuität der Sulfidmineralisierung des Gastgebers sowie deren Potenzial, sich in unsere nächste hochgradige offene Lagerstätte zu verwandeln. Ich freue mich über die Fortschritte bei Santa Helena, deren Ressourcenschätzung für das vierte Quartal geplant ist, während die laufenden Bergbau- und technischen Studien das Projekt in unsere Hub-and-Spoke-Erschließungspipeline aufnehmen. Die maßgeschneiderten geophysikalischen Programme über Santa Helena haben einige neue, bergbaunahere Erweiterungsziele umrissen und auch eine Reihe von Zielparametern für die Erkundung des größeren Gürtels nach ähnlichen, aber "blinden" Massivsulfidmineralisierungen geliefert, was es uns ermöglicht, das Potenzial von Cabaçal genauer zu bestimmen."

### **Santa Helena-Bohrergebnisse**

Die Bohrungen bei Santa Helena lieferten einen stetigen Fluss von Gold-, Kupfer-, Silber-, Zink- und einigen Bleimineralisierungen und konsolidierten den Fußabdruck der westlichen, zentralen und östlichen Sektoren der Lagerstätte. Die Geometrie, die Tiefe, die Kontinuität und die robusten Gehalte der bisherigen Mineralisierung deuten darauf hin, dass das Potenzial von Santa Helena, offene, förderbare Ressourcen zu beherbergen, weiterhin gegeben ist. Die Bohrungen werden fortgesetzt, um die westliche Grenze der Lagerstätte zu charakterisieren, wo CD-574 auf 58,2 m 15,9 m mit 3,9 g/t AuEq / 2,6 % CuEq ergab, einschließlich eines höhergradigen Kerns von 5,5 m mit 9,0 g/t AuEq / 6,0 % CuEq auf 60,1 m.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76912/23092024\\_DE\\_Meridian\\_DE.001.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76912/23092024_DE_Meridian_DE.001.jpeg)

Abbildung 1: Die heute gemeldeten Bohrergergebnisse von Santa Helena und frühere Highlights.

Die Bohrungen wurden auch weiter nach Westen verlegt, wo aufgrund von Zugangsbeschränkungen Schrägbohrungen mit niedrigerem Winkel erforderlich sind. CD-539 ergab 40,4 m @ 1,8 g/t AuEq / 1,2 % CuEq aus 16,9 m in dieser Position. Angesichts des Bohrwinkels ist dies nicht repräsentativ für die tatsächliche Mächtigkeit, wird jedoch als angemessen für die angrenzenden Abschnitte an der Südflanke der Lagerstätte angesehen.

Ähnlich wichtige Ergebnisse wurden im flacheren, nach oben abfallenden Sektor der Lagerstätte im Osten erzielt, wobei die Ergebnisse von CD-556 das Vorhandensein einer Mineralisierung in geringer Tiefe hervorheben und 22,4 m @ 3,2 g/t AuEq / 2,2 % CuEq aus 9,2 m ergaben, einschließlich 5,5 m @ 7,8 g/t AuEq / 5,2 % CuEq aus 21,3 m. Die Bohrlöcher CD-555 und CD-559 wurden als Fächer 41 m nordwestlich entlang des Streichens gebohrt und durchquerten ein Gebiet, in dem es einige widersprüchliche Informationen zu den historischen Bohrlochpositionen gab und in dem einige historische Aufzeichnungen nur teilweise aus der letzten Phase der historischen Bohrungen von BP Mineral zusammengesetzt waren. CD-555, die in einem geringeren Winkel zum VMS-Körper gebohrt wurde, ergab mehrere Abschnitte, einschließlich einer Zone mit 13,1 m @ 3,7 g/t AuEq / 2,5 % CuEq in 29,7 m Tiefe. CD-559 wurde in einem Winkel gebohrt, der dem wahren Verlauf des Mineralhorizonts besser entspricht, und ergab mehrere Abschnitte, darunter: 11,2m @ 1,9g/t AuEq / 1,3% CuEq auf 12,0m, einschließlich 3,3m @ 4,1g/t AuEq / 2,8% CuEq auf 17,8m. Das Gebiet umfasst weitere Abschnitte aus den abgewinkelten Bohrlöchern CD-552, CD-522, CD-568 und CD-532 (Abbildung 1), die eine flach abfallende, oberflächennahe Mineralisierung definieren, die vorbehaltlich der laufenden Studien einen guten Kern für eine Startgrube darstellen würde.

Die Bohrungen im östlichen Sektor umfassen auch robuste Ergebnisse aus dem nördlichen synformalen Faltenrand der Lagerstätte, wie CD-549: 11,3m @ 3,1g/t AuEq / 2,1% CuEq aus 43,4m, einschließlich 5,4m @ 5,7g/t AuEq / 3,8% CuEq aus 43,4m, und CD-548: 3,5m @ 10,0g/t AuEq / 6,7% CuEq aus 47,6m. Diese Position scheint durch Verwerfungen, die nach Westen wandern, etwas gestört zu sein, obwohl die neuen geophysikalischen Untersuchungen ein potenzielles Ziel für eine Verschiebung dieser Faltenrandposition definieren.

### **Santa Helena Geophysik**

Meridian setzt nun eine Reihe von elektromagnetischen Bohrloch- (BHEM") und geophysikalischen Oberflächenmethoden ein, um mögliche grubennahe Sulfidweiterungen zu erproben, die sich jenseits der Grenzen der bekannten Massivsulfidhalde befinden.

Die Geonics-Sonde erweist sich als vielseitig einsetzbar, um die Sulfid-Assemblagen mit geringerer Leitfähigkeit besser zu kartieren, die typisch für die bisher entlang des Cabaçal-Gürtels vorhandenen sind. BHEM ist im westlichen Sektor des Santa Helena-Prospekts vorangekommen. Bei der Modellierung der BHEM-Platten werden Leiter mit einer Streichenlänge von bis zu 150 m und einer Leitfähigkeitsdicke von 10 bis 52 Siemens entdeckt, die gut mit der verdickten Scharnierzone der Massivsulfidhalde übereinstimmen. Höhere Leitfähigkeitsplatten scheinen mit Abschnitten mit höherem Kupfersulfidgehalt zu korrelieren

(Untersuchung von CD-497, bei der einzelne Probengehalte zwischen 3,1 und 4,5 % Cu erreicht wurden). Die höhere Leitfähigkeitsreaktion verläuft leicht schräg zum Haupttrend mit einem eher nordwestlichen Streichen. Möglicherweise spiegelt dies eine gewisse Zonierung wider, wobei die Untersuchungen noch andauern.

CD-574, CD-332 und CD-497 wurden als Plattformen für eine geophysikalische Mise-à-la-Masse ("MALM")-Bohrlochuntersuchung verwendet. Die MALM-Untersuchungsmethode kartiert Oberflächenpotentiale (oder Spannungen), die mit geologischen Widerstandskontrasten verbunden sind. Sulfidkörper eignen sich aufgrund ihres Leitfähigkeitskontrasts gegenüber dem widerstandsfähigeren Muttergestein besonders gut für diese Technik. Die drei Bohrlöcher wurden an der westlichen Grenze des historischen Minengebiets ausgewählt (da das Vorhandensein historischer Bergbauhöhlräume das natürliche Signal überlagern kann). Die Untersuchung entdeckte eine Reaktion über der bekannten Sulfidmineralisierung, obwohl unerwartet ein Trend auftauchte, der in Richtung Nordwesten mit einer versetzten Spitze ca. 75 m nordwestlich der Position des Halsbandes CD-574 verläuft (Abbildung 2"). Dieser abweichende Trend weicht zurück und verschmilzt wieder mit der bekannten Mineralisierung um die Position CD-497. Die Anomalie überschneidet sich mit der Position der festen Oberflächen-EM-Leiter. Es ist möglich, dass eine nicht-sulfidische Leitfähigkeitsreaktion durch Merkmale wie einen Verwitterungstrog erzeugt wird, aber die Anomalie hat einen interessanten Kontext und einige Bohrungen werden in dieses Gebiet geleitet. Ein positives unterstützendes Merkmal ist, dass der Streichen der leitfähigeren BHEM-Anomalie in Richtung des Trends der MALM-Anomalie verläuft.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76912/23092024\\_DE\\_Meridian\\_DE.002.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76912/23092024_DE_Meridian_DE.002.jpeg)

Abbildung 2: MALM- und BHEM-Diagramm. Bei einer konventionellen MALM-Messung wird die Antwort in radialer Richtung vom Sender weg natürlich schwächer, wenn man davon ausgeht, dass sich die Leitfähigkeit nicht ändert. Eine stärkere Reaktion, die mit zunehmender Entfernung vom Sender festgestellt wird, kann auf eine höhere Leitfähigkeit zurückzuführen sein.

## Über Meridian

Meridian Mining konzentriert sich auf:

- Die Erschließung und Exploration des Gold-Kupfer-Projekts Cabaçal VMS im fortgeschrittenen Stadium;
- Die erste Ressourcendefinition bei der zweiten höhergradigen VMS-Liegenschaft bei Santa Helena als erste Stufe der Erschließungsstrategie des Cabaçal-Hubs;
- Exploration des VMS-Gürtels von Cabaçal auf regionaler Ebene, um die Strategie des Cabaçal-Hubs zu erweitern; und
- Exploration im Jaurú- und Araputanga-Grünsteingürtel (alle oben genannten Gebiete im Bundesstaat Mato Grosso, Brasilien).

Der technische Bericht zur vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung (der "technische PEA-Bericht") vom 30. März 2023 mit dem Titel: "Technischer Bericht zum Gold-Kupfer-Projekt Cabaçal gemäß NI 43-101 und vorläufige wirtschaftliche Bewertung, Mato Grosso, Brasilien" beschreibt einen Nettogegenwartswert (NPV)<sub>5</sub> nach Steuern von 573 Millionen USD und einen IRR von 58,4 % IRR bei Kapitalkosten vor der Produktion von 180 Mio. USD, was zu einer Kapitalrückzahlung in 10,6 Monaten führt (unter der Annahme eines Metallpreisszenarios von 1.650 USD pro Unze Gold, 3,59 USD pro Pfund Kupfer und 21,35 USD pro Unze Silber). Cabaçal weist für die ersten fünf Jahre niedrige All-in-Sustaining-Costs von 671 USD pro Unze Goldäquivalent auf, was auf eine hohe metallurgische Ausbeute, ein niedriges Abraumverhältnis von 2,1:1 während der gesamten Lebensdauer der Mine und das niedrige Betriebskostenumfeld in Brasilien zurückzuführen ist.

Die Mineralressourcenschätzung für Cabaçal besteht aus angezeigten Ressourcen von 52,9 Millionen Tonnen mit 0,6 g/t Gold, 0,3 % Kupfer und 1,4 g/t Silber sowie abgeleiteten Ressourcen von 10,3 Millionen Tonnen mit 0,7 g/t Gold, 0,2 % Kupfer und 1,1 g/t Silber (bei einem Cutoff-Gehalt von 0,3 g/t Goldäquivalent). Das Minengebiet Santa Helena ergab ein erstes Explorationsziel mit einem Tonnagebereich von 3,2 bis 7,2 Mio. Tonnen mit einem Gehalt von 3,0 bis 3,2 g/t AuEq\*, was einen potenziellen hochgradigen Metallbestand von 306.000 bis 763.000 Unzen AuEq ergibt, der sich in einem Umkreis von 10 km um den geplanten Standort der Mühle Cabaçal befindet.

Den Lesern wird empfohlen, den technischen PEA-Bericht in seiner Gesamtheit zu lesen. Der technische PEA-Bericht kann auf der Website des Unternehmens unter [www.meridianmining.co](http://www.meridianmining.co) und im Profil des Unternehmens auf SEDAR+ unter [www.sedarplus.ca](http://www.sedarplus.ca) eingesehen werden.

Die qualifizierten Personen für den technischen PEA-Bericht sind: Robert Raponi (P. Eng), leitender Metallurge bei Ausenco Engineering), Scott Elfen (P. E.), Global Lead Geotechnical and Civil Services bei Ausenco Engineering), Simon Tear (PGeo, EurGeol), Principal Geological Consultant von H&SC, Marcelo Batelochi, (MAusIMM, CP Geo), Geological Consultant von MB Geologia Ltda, Joseph Keane (Mineral Processing Engineer; P.E), von SGS, und Guilherme Gomides Ferreira (Mine Engineer MAIG) von GE21 Consultoria Mineral.

Im Namen des Verwaltungsrats von [Meridian Mining UK S](https://www.meridianmining.co)

Herr Gilbert Clark - Geschäftsführer und Direktor  
Meridian Bergbau UK S  
E-Mail: [info@meridianmining.co](mailto:info@meridianmining.co)  
Tel.: +1 778 715-6410 (BST)

Bleiben Sie auf dem Laufenden, indem Sie sich hier für News Alerts anmelden:  
<https://meridianmining.co/contact/>

Folgen Sie Meridian auf Twitter: <https://twitter.com/MeridianMining>

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.meridianmining.co](http://www.meridianmining.co)

In Europa:  
Swiss Resource Capital AG  
Jochen Staiger & Marc Ollinger  
[info@resource-capital.ch](mailto:info@resource-capital.ch)  
[www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch)

*Technische Hinweise: Die Proben wurden im ALS-Labor in Lima, Peru, analysiert. Die Proben wurden getrocknet und zerkleinert, wobei 70 % über 85 % über 200 µm gingen. Die routinemäßigen Goldanalysen wurden mittels Au-AA24 (Brandprobe einer 50-g-Charge mit AAS-Abschluss) durchgeführt. Hochgradige Proben (>10g/t Au) werden mit einem gravimetrischen Abschluss (Au-GRA22) und Basismetallanalysen mit den Methoden ME-ICP61 und OG62 (vier Säureaufschlüsse mit ICP-AES-Abschluss) wiederholt. Sichtbare Goldabschnitte werden mittels der Metall-Sieb-Brandprobenmethode Au-SCR21 beprobt. Die Proben werden in den sicheren Einrichtungen des Unternehmens aufbewahrt, bis sie von Mitarbeitern und kommerziellen Kurieren an das Labor geliefert werden. Brei und grober Ausschuss werden zurückbehalten und zur Lagerung an das Unternehmen zurückgegeben. Das Unternehmen sendet eine Reihe von Qualitätskontrollproben ein, einschließlich Leerproben und Gold- und Polymetallstandards, die von Rocklabs, ITAK und OREAS geliefert werden und die Qualitätskontrollverfahren des Labors ergänzen. Ungefähr 5 % der archivierten Proben werden zur Analyse durch ein unabhängiges Labor geschickt, einschließlich aller Partien, die nach einer Diskussion mit dem Labor QAQC-Ausreißer aufweisen. Bei den Proben von BP Minerals wurden Gold mittels Brandprobe und Basismetalle mittels dreifachem Säureaufschluss und ICP-Abschluss im Labor von Nomos in Rio de Janeiro analysiert. Silber wurde durch einen Königswasseraufschluss mit Atomabsorptionsabschluss analysiert. Die tatsächliche Mächtigkeit wird als 70-90 % der Schnittbreite angesehen, mit Ausnahme der Löcher CD522, CD-539 und CD-552 mit geringem Neigungswinkel, die als 30-50 % der tatsächlichen Mächtigkeit angesehen werden. Die Gehaltszahlen und -intervalle sind auf eine Dezimalstelle gerundet.*

*Die Goldäquivalente für Santa Helena basieren auf der metallurgischen Gewinnung aus der historischen Ressourcenberechnung, die mit Preisprognosen aktualisiert wurde, die mit der PEA von Cabaçal abgestimmt sind.  $AuEq (g/t) = (Au(g/t) * 65\%Wiederfindung) + (1,492 * Cu(\%) * 89\%Wiederfindung) + (0,474 * Zn\% * 89\%Wiederfindung) + (0,013 * Ag(g/t) * 61\%Wiederfindung)$ .  $CuEq (\%) = (Cu(\%) * 89\%Wiederfindung) + (0,318 * Zn\% * 89\%Wiederfindung) + (0,67 * Au(g/t) * 65\%Wiederfindung) + (0,0087 * Ag(g/t) * 61\%Wiederfindung)$ .*

*Die Vermessung von Mise-à-la-Masse wird mit dem unternehmenseigenen Team unter Verwendung des Empfängers GDD GRx8-16c und des Senders 5000W-2400-15A durchgeführt. Die Daten werden von der unabhängigen Beratungsfirma Core Geophysics des Unternehmens verarbeitet. Die geophysikalischen und geochemischen Explorationsziele sind vorläufiger Natur und kein schlüssiger Beweis für die Wahrscheinlichkeit einer Mineralienlagerstätte.*

Qualifizierte Person: Erich Marques, B.Sc., FAIG, Chefgeologe von Meridian Mining und eine qualifizierte

*Person gemäß National Instrument 43-101, hat die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung geprüft und verifiziert.*

*VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN: Einige Aussagen in dieser Pressemitteilung enthalten zukunftsgerichtete Informationen oder zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze. Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen und beinhalten daher inhärente Risiken und Ungewissheiten, wie unter der Überschrift "Risikofaktoren" in Meridians jüngstem Jahresinformationsblatt, das auf [www.sedarplus.ca](http://www.sedarplus.ca) veröffentlicht wurde, dargelegt. Obwohl diese Faktoren und Annahmen von Meridian angesichts der Erfahrungen und Wahrnehmungen des Managements in Bezug auf die aktuellen Bedingungen und erwarteten Entwicklungen als vernünftig angesehen werden, kann Meridian keine Garantie dafür geben, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen werden. Jede zukunftsgerichtete Aussage bezieht sich nur auf das Datum, an dem sie gemacht wird, und Meridian lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, die geltenden Wertpapiergesetze verlangen dies.*

**Tabelle 1: Die in dieser Pressemitteilung berichteten Untersuchungsergebnisse.**

Loch-id (m)	Dip (m)	Azi (g/t)	EOH (%)	Zone (g/t)	(%)	Int (g/t)	AuEq (%)	CuEq (%)	Au (m)	
CD-574	-48	192	84.1	SHM						
						15.9	3.9	2.6	1.6	0
				Einschließlich		5.5	9.0	6.0	3.8	1
CD-569	-89	000	56.0	SHM						
						1.9	0.4	0.3	0.1	0
CD-568	-36	142	72.1	SHM						
						1.5	1.7	1.2	1.4	0
						4.8	7.6	5.1	2.7	3
				Einschließlich		3.4	10.3	6.9	3.6	4
						4.1	0.5	0.4	0.0	0
CD-567	-65	032	65.2	SHM						
						1.2	0.5	0.4	0.1	0
						4.1	2.6	1.8	0.4	0
				Einschließlich		1.6	5.8	3.9	0.7	0
						1.2	1.0	0.7	0.2	0
						2.6	0.8	0.5	0.8	0
CD-560	-45	036	70.8	SHM						
						5.3	1.6	1.1	0.6	0
				Einschließlich		1.1	5.1	3.4	2.5	1
						0.6	1.6	1.1	0.3	0
						0.5	6.3	4.2	0.9	0
						2.7	0.4	0.3	0.2	0
						2.4	0.3	0.2	0.0	0
CD-559	-50	209	66.3	SHM						
						3.4	0.5	0.3	0.0	0
						11.2	1.9	1.3	0.3	0
				Einschließlich		1.5	3.0	2.0	0.7	1
				Einschließlich		3.3	4.1	2.8	0.6	1
						3.3	1.5	1.0	0.7	0
						0.9	0.4	0.3	0.0	0
CD-556	-45	213	90.0	SHM						
						22.4	3.2	2.2	0.8	1
				Einschließlich		5.5	7.8	5.2	2.0	2
						6.2	0.4	0.3	0.1	0
						1.5	0.8	0.5	0.4	0
Loch-id (m)	Dip (m)	Azi (g/t)	EOH (%)	Zone (g/t)	(%)	Int (g/t)	AuEq (%)	CuEq (%)	Au (m)	
CD-555	-26	210	86.1	SHM						
						6.0	0.7	0.5	0.1	0
						4.9	1.3	0.9	0.3	0
						13.1	3.7	2.5	0.8	1
				Einschließlich		6.2	6.4	4.3	1.6	2
				Einschließlich		2.0	9.2	6.2	2.3	3
						3.8	2.7	1.8	0.3	0
				Einschließlich		1.8	5.0	3.4	0.6	1
						3.6	0.3	0.2	0.0	0
						13.1	0.9	0.6	0.1	0
CD-553	-65	316	118.8	SHM						
						4.9	0.5	0.4	0.3	0
						3.6	0.3	0.2	0.0	0
CD-552	-26	270	101.2	SHM						
						16.5	0.7	0.5	0.1	0
						8.6	1.9	1.3	0.4	0
				Einschließlich		2.4	4.3	2.8	1.2	0
						4.0	0.4	0.3	0.0	0
						7.4	0.4	0.3	0.0	0
						4.7	0.6	0.4	0.0	0
CD-549	-60	045	105.4	SHM						
						0.6	1.0	0.7	1.5	0
						0.7	1.7	1.1	2.5	0
						11.3	3.1	2.1	0.7	0
				Einschließlich		5.4	5.7	3.8	1.3	1
						3.7	0.3	0.2	0.2	0
						0.9	0.6	0.4	0.0	0

CD-548	-45	031	90.2	SHM			3.5	10.0	6.7	2.5
							0.8	2.4	1.6	0.4
							0.6	1.9	1.3	0.6
CD-545	-50	189	81.1	SHM			12.3	1.7	1.2	0.2
				Einschließlich			2.1	6.5	4.4	0.9
CD-542	-80	051	103.9				1.0	2.4	1.6	0.9
							4.1	0.4	0.2	0.2
							1.6	1.0	0.7	0.2
Loch-id (m)	Dip (m)	Azi (g/t)	EOH (%)	Zone (g/t)		Int (%)	AuEq (%)	CuEq (%)	Au (m)	
CD-539	-31	290	131.7	SHM			Subparallele Bohrung			
							1.3	0.5	0.4	0.0
							40.4	1.8	1.2	0.5
				Einschließlich			2.4	3.9	2.6	4.1
							12.3	0.4	0.3	0.0
CD-538	-75	007	172.6	SHM			1.9	0.7	0.5	0.0
							0.5	1.6	1.0	0.0
							1.3	0.9	0.6	0.1
							1.9	0.6	0.4	0.0
							0.8	0.7	0.4	0.0
CD-536	-89	000	89.5	SHM			2.9	0.3	0.2	0.0
CD-532	-45	089	135.4	SHM			4.3	2.7	1.8	0.4
							3.8	1.2	0.8	0.1
							3.3	0.4	0.2	0.0
CD-530	-45	026	75.0	SHM			NSR			
CD-522	-21	093	132.0	SHM			Subparallele Bohrung			
							13.4	2.6	1.7	0.5
				Einschließlich			4.9	4.2	2.8	0.9
				Einschließlich			9.6	3.4	2.3	0.6
							2.0	2.0	1.3	0.2
							5.5	1.3	0.9	0.5
CD-521	-51	008	100.3	SHM			15.4	3.8	2.5	0.3
				Einschließlich			3.4	9.8	6.5	1.2
				Einschließlich			9.9	5.3	3.5	0.5
							9.8	0.6	0.4	0.1
CD-519	-49	188	104.9	SHM			Metallurgische Bohrung			
							15.0	2.3	1.6	0.8
CD-515	-85	177	111.1	SHM			3.1	2.4	1.6	0.1
							21.7	2.6	1.8	1.2
				Einschließlich			2.9	4.7	3.1	1.0
				Einschließlich			6.2	4.7	3.2	1.7
							4.7	0.5	0.4	0.6
CD-512	-50	187	150.1	SHM			7.7	4.9	3.3	1.0
				Einschließlich			4.0	8.9	6.0	1.7
							6.2	0.7	0.5	0.1
							2.7	0.5	0.4	0.1
Loch-id (m)	Dip (m)	Azi (g/t)	EOH (%)	Zone (g/t)		Int (%)	AuEq (%)	CuEq (%)	Au (m)	Cu
CD-508	-88	000	99.5	SHM			1.0	0.9	0.6	0.0
							3.0	0.6	0.4	0.1
CD-507	-51	009	141.3	SHM			NSR			
CD-502	-47	189	81.3	SHM			13.2	0.5	0.4	0.4
							10.2	0.4	0.3	0.1
							2.0	0.4	0.2	0.0

CD-490	-89	000	124.9	SHM						
					1.0	2.9	1.9	0.0	0.2	2
					2.5	1.5	1.0	0.1	0.1	2
					1.7	0.6	0.4	0.0	0.1	1
					2.0	2.1	1.4	2.4	0.1	5

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/90873--Meridian-Mining--Hochgradige-Untersuchungsergebnisse-und-neue-geophysikalische-Ziele-bei-Santa-Helena.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).